Nachbericht Aula 2018

Am 11.08.2018 machten sich 25 Pfadfinderinnen und Pfadfinder aus Ehningen auf ins internationale Pfadfinderzentrum in Kandersteg in der Schweiz. Gemeinsam mit vielen anderen Pfadis aus aller Welt wollten wir an dem Ort, den der Gründer der Pfadfinderbewegung selbst im Jahr 1923 als permanentes Mini-Jamboree ausgerufen hat, unser Sommerlager verbringen. So bauten wir am Samstagnachmittag unsere Kothen und Jurten am Ende des Kandertals, umgeben von schneebedeckten Bergen, auf und es standen uns erlebnisreiche 10 Tage bevor.

Am Sonntag durften wir beim Flag Break, Sunday Meet Up und dem International Sports Afternoon mit Pfadis aus England, Zypern, Portugal, Schweden, der Schweiz und den Niederlanden die verschiedensten Gruppenspiele spielen und uns in Disziplinen wie Tauziehen oder Chinese Football messen. Abends folgte der International Evening an dem jedes Land seine Kultur präsentierte. Während wir allen Interessierten zeigten, wie man eine Kothe aufbaut und die anderen Pfadis mit Haribo Gummibärchen, Ritter Sport Schokolade und Pumpernickel versorgten, konnte man sich auch an den anderen Ständen quer durch die Welt schlemmen: Raclette aus der Schweiz, salzige Lakritz aus Schweden, Chorizo aus Portugal, Halloumi aus Zypern, Eier-Kartoffel-Omlett aus Spanien… Danach konnte man uns alle in die Zelte zurückrollen ;)

Am Montag ging es ab in den Wald zum traditionellen Geländespiel. Unter dem Thema Nachhaltigkeit traten 4 Bauernfamilien gegeneinander an. Ziel war es durch Anbau von Gemüse und Obst sowie dem Halten von Tieren und Weiterverarbeitung der Produkte so viel Geld wie möglich zu erwirtschaften aber gleichzeitig durch nachhaltiges Handeln Karma zu sammeln. Abends beschäftigten wir uns mit Baden Powell und den Möglichkeiten, die uns das Pfadi-Sein bietet.

Jetzt stand unsere 2-tägige Hüttentour an. In zwei Gruppen erkundeten wir die Berner Alpen und verbrachten die Nacht in einer Selbstversorgerhütte in den Bergen. Eine Gruppe lief zur Ueschinenhütte und übte sich nachmittags im Felsenklettern. Am nächsten Tag brachen wir bei strahlend blauem Himmel auf zum Schwarzgrätli von dem aus wir einen tollen Ausblick hatten. Die andere Gruppe verbrachte die Nacht in der Gefellalp und startete früh morgens über den Lötschenpass hoch hinaus aufs 3292 Meter hohe Hockenhorn. Von dort aus hatten wir einen sagenhaften Ausblick auf Gletscher und schneebedeckte Berge. Weit entfernt konnte man sogar das Matterhorn und das Mount Blanc Massiv bestaunen. Glücklich kamen wir alle von dieser Bergtour zurück. Doch noch war es nicht Zeit schlafen zu gehen, denn für heute Abend hatten wir eine Pfadigruppe aus Zypern zu uns ans Lagerfeuer eingeladen. Abwechselnd brachten wir uns verschiedene Kreis- und Singspiele bei und ließen den Abend bei Stockbrot mit Nutella, Griechischer Bratwurst, Halloumi und Süßigkeiten aus Zypern ausklingen. Das war ein toller Abend!

Am Donnerstag erholten wir uns von den Strapazen des Hajks mit einem köstlichen Brunch. Danach bildeten sich mehrere Gruppen zur Freizeitgestaltung am Nachmittag: eine Gruppe entspannte auf dem Zeltplatz und erkundete später Kandersteg mit einem Eis, die andere Gruppe bestieg die Jägerdosse und genoss den Ausblick während die dritte Gruppe den örtlichen Klettersteig auf die Allmenalp erklomm. Abends nahmen wir bei Race the World, einem Programmpunkt des Pfadizentrums, teil. Hier kämpfte man in bunt gemischten Gruppen in verschiedenen Spielen gegen die anderen Teams, was in einer riesigen Wasserschlacht endete. Danach ließen wir den Abend bei Gitarrengesang am Lagerfeuer ausklingen.

Freitags ging es los zum Canyoning oder Rafting nach Interlaken. Dieser actionreiche Tag fand sein Ende beim International Campfire. Fahnen wurden geschwenkt, es wurde gesungen und gelacht, zahlreiche Sing- und Bewegungsspiele gespielt und das Pfadfinder sein gefeiert. Das war definitiv eines der Highlights des Lagers!

Am Samstag machten wir uns auf zum Oeschinensee. Wenn man schon mal in Kandersteg ist, muss man natürlich auch diesen tiefblauen von Gletscherwasser gespeisten Bergsee, welcher zum UNESCO-Weltnaturerbe Schweizer Alpen Jungfrau-Aletsch gehört, gesehen haben. Wir entspannten ausgiebig am See, nahmen ein kühles Bad und testeten die Sommerrodelbahn mit Ausblick auf die Berge. Abends grillten wir am Lagerfeuer und die Sippe Jaguar legte ihr Pfadfinderversprechen ab, worauf wir sie feierlich in die Pfadfinderstufe aufnahmen. In der Dämmerung ging es wieder zurück zum Zeltplatz.

Am Sonntag stand tagsüber nochmal Freizeit auf dem Programm, welche einige noch für eine letzte Bergtour nutzen. Abends gab es noch einen lustigen bunten Abend am Lagerfeuer und nach einer letzten Nacht im Schlafsack, einem sehr schnellen Abbau und einer dafür noch so längeren Heimreise kamen wir alle glücklich, zufrieden und müde Montagabends wieder in Ehningen an.

Danke an alle, die dabei waren! ☺ Das war ein großartiges Sommerlager, welches mit BPs Worten ganz gut zusammengefasst werden kann:

*“Soon the fire of friendship spreads from one to another, and bonds are tied which will last a lifetime, and everyone on returning home is richer for memories and dreams of Kandersteg”*

- Robert Baden Powell